



Um Anmeldung wird gebeten
www.femtech.at/Netzwerktreffen

> Veranstalterin

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie (bmvit)



Koordinierungsstelle FEMtech
FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Strukturprogramme
Grillparzer Straße 7, 1010 Wien
Manuela Schein
Tel.: 05 77 55 - 2302, Fax: 05 77 55 - 92302
E-Mail: office@femtech.at



> In Kooperation mit

Silvie Klein-Franke, Universität Innsbruck
Richard Obernosterer, Ressourcen Management Agentur (RMA)
Jeanette Strametz-Juranek, Medizinische Universität Wien

FEMtech-fORTE ist ein Förderungsprogramm für Frauen in Forschung und
Technologie im Rahmen der Initiative fORTE



9. FEMtech Netzwerktreffen

**Gender lohnt sich
Wie Genderforschung die Lebensqualität
von Frauen und die Marktchancen von
Unternehmen fördert**

19. Juni 2006; 16.00-18.30 Uhr
Tech Lounge, 19. Stock
Tech Gate Vienna
Donau-City-Strasse 1, 1220 Wien

06/2006



Gender lohnt sich

Wie Genderforschung die Lebensqualität von Frauen und die Marktchancen von Unternehmen fördert

Der Dienstleistungssektor hat es längst erkannt: Die Interessen und das Verhalten von Frauen besonders zu berücksichtigen, etwa mit speziellen Reiseangeboten oder einem Rabatt bei der PKW-Versicherung, bringt nicht nur den Frauen etwas, sondern auch zusätzliche Marktvorteile für die Anbieter. Dasselbe gilt für das Einbeziehen von Genderaspekten bei der Entwicklung von Produkten: Sei es beim Design von flexibel anpassbaren Gebrauchsgegenständen, der sicheren Gestaltung von Gebäuden oder bei der Entwicklung von Medikamenten. Die Bandbreite an Möglichkeiten, unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel neue und bessere Produkte zu schaffen, ist groß – und sicher noch nicht ausgeschöpft. Forschung in diese Richtung nützt also nicht nur Frauen, sondern bietet Unternehmen neue Marktchancen. Beim Netzwerktreffen stellen ExpertInnen einige anwendungsorientierte Genderforschungsprojekte vor und werfen mit den TeilnehmerInnen einen Blick auf künftige Forschungsfelder.

Eine Kooperation mit
Silvie Klein-Franke, Universität Innsbruck
Richard Obernosterer, Ressourcen Management Agentur (RMA)
Jeanette Strametz-Juranek, Medizinische Universität Wien

> Programm

- 16.00 Begrüßung**
Gertraud Oberzaucher,
FEMtech Programmverantwortliche im bmvit
- 16.15 Computer haben kein Geschlecht! Was soll denn Gender in der Forschung?**
Silvie Klein-Franke,
Universität Innsbruck
- 16.35 Diskussion**
- 17.00 Genderaspekte im Bauwesen**
Richard Obernosterer,
Ressourcen Management Agentur (RMA)
- 17.10 Stellenwert genderspezifischer Aspekte in der Medizin**
Jeanette Strametz-Juranek,
Medizinische Universität Wien
- 17.30 Diskussionspanel**
- 18.00 Zusammenfassung des Diskussionspanels**
- 18.30 Buffet, Networking**

Moderation:
Manuela Schein
FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Strukturprogramme